

Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 32 (1972)
Heft: 4

Rubrik: Kurz-Informationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurz-Informationen

OCIC-Tagung 1972 in Frankreich. (KFK) Die alle zwei Jahre stattfindende Generalversammlung mit Studientagung des Internationalen Katholischen Filmbüros (OCIC) findet 1972 in Frankreich statt. Die vom 2. bis 8. Oktober in Deauville vorgesehene Tagung wird sich, ausgehend von der Pastoralinstruktion «Communio et Progressio», mit dem Thema «Film und Entwicklung» befassen. Die Generalversammlung wird die neuen Statuten des OCIC behandeln und die Wahl eines neuen Präsidenten vornehmen. Mgr. Dr. Jean Bernard (Luxemburg) hat nach 20jähriger Tätigkeit für das OCIC bei der letzten Generalversammlung 1970 den Vorsitz niedergelegt, sich aber auf Bitten der Teilnehmer bereit erklärt, die Präsidentschaft interimistisch bis 1972 weiterzuführen.

Neuer Generalsekretär des österreichischen Zentrums für Massenkommunikation. (Fs) Das Katholische Zentrum für Massenkommunikation wählte einstimmig Dr. Franz Stauber, den Vorsitzenden der Katholischen Hörfunkkommission, zum neuen Generalsekretär.

Rücktritt von Generalsekretär Dr. H. Berresheim. Auf den 1. April 1972 hat Studiendirektor Prälat Dr. Heinrich Berresheim das Amt des Generalsekretärs der Katholischen Film- und Fernsehliga in Deutschland (Köln) auf eigenen Wunsch aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt. Mit seinem Ausscheiden aus der überdiözesanen Medienarbeit verlässt einer der Konstrukteure und Steuermänner der katholischen Filmarbeit in Deutschland das Schiff. Die Leitung der Liga-Arbeit im Erzbistum Köln wird Dr. Berresheim noch beibehalten. Die Geschäfte der Film- und Fernsehliga werden von der Arbeitsgemeinschaft der publizistischen Hauptstellen (Direktor: Wilhelm Schätzler) wahrgenommen.

Japan und Indien an der Spitze der Filmproduktion. (KFK) Das neueste statistische Jahrbuch der UNESCO verzeichnet 47 Staaten mit eigener Filmproduktion. Unter ihnen hält Japan mit 494 Filmen noch immer die Spitze, gefolgt von Indien mit 367 Produktionen. Während aber in Japan die Filmproduktion seit einem halben Jahrzehnt ständig im Abnehmen begriffen ist, lässt sich in Indien eine kontinuierliche Zunahme feststellen. Bei anhaltendem Trend besteht für Indien die Aussicht, noch im Laufe der siebziger Jahre zum zahlenmässig grössten Filmproduzenten der Welt zu werden.

Erste Fachmesse für Film, Tele- und Audiovision in Berlin. (KFK) Zum ersten Male soll in diesem Jahr parallel zu den 22. Internationalen Filmfestspielen Berlin (23. Juni bis 4. Juli) eine Internationale Fachmesse für Film, Tele- und Audiovision (IFTA) veranstaltet werden. Sie ist für die Zeit vom 26. Juni bis 1. Juli auf dem Messegelände am Funkturm in Berlin geplant. Als spezielle Ausstellung für Fachleute konzipiert, wird sich die IFTA schwerpunktmässig in zwei Teile gliedern. Einerseits sollen Filme vorgeführt werden und es sind Kauf und Verkauf von Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilmen möglich. Andererseits werden technisches Gerät für Film, Fernsehen und Audiovision sowie Filmtheater- und Studioeinrichtungen präsentiert.

Internationaler Trickfilm-Wettbewerb ICOGRADA — BBC TV 1972. Dieser Wettbewerb wird organisiert vom Britischen Fernsehen BBC und vom ICOGRADA (International Council of Graphic Design Associations, Amsterdam) und ist reserviert für Jugendliche im Alter von 8 bis 16 Jahren. Die Schweizer Trickfilm-Gruppe (Sekretariat: Ernest Ansorge, 1037 Etagnières) ist beauftragt, diesen Wettbewerb und die Auswahl der Filme auf nationaler Ebene zu organisieren. Letztes Jahr haben Andreas Guth und Justin Winkler, zwei Basler Gymnasiasten, den 2. Preis mit ihrem Beitrag «Requiem für die Lebenden» gewonnen. Das Thema für 1972 lautet: «Weihnachtsgrüsse» (Christmas Greetings). Einsendeschluss: 10. Oktober 1972. Wettbewerbsreglement und Teilnahmebedingungen sind erhältlich bei Bruno Edera, 9, rue du Vieux Moulin, 1213 Onex GE (Tel. 022 / 92 46 01).

Ich glaube an die Kraft des Lachens und des Weinens als Gegengift gegen Hass und Terror. Die guten Filme stellen eine internationale Sprache dar. Sie entsprechen dem Verlangen der Menschen nach Humor, Mitleid und Verständnis. Sie sind die Mittel, die Wogen von Argwohn und Furcht einzudämmen, die heute die Welt überschwemmen.

Charles Chaplin